



Statistischer Bericht



Aquakulturen im Freistaat Sachsen

2013

C VI 2 – j/13

Zeichenerklärung

- Nichts vorhanden (genau Null)
- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- ... Angabe fällt später an
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- () Aussagewert ist eingeschränkt
- p vorläufige Zahl
- r berichtigte Zahl
- s geschätzte Zahl

Inhalt

	Seite
Vorbemerkungen	3
Erläuterungen	4
 Tabellen	
1. Betriebe mit Erzeugung in Aquakultur sowie erzeugte Menge 2012 und 2013 nach Erzeugungsverfahren	5
2. Betriebe mit Erzeugung von Fischen in Aquakultur sowie erzeugte Menge 2012 und 2013 nach Fischarten	6
3. Betriebe mit Erzeugung in Aquakultur sowie erzeugte Menge 2013 nach Art der Bewirtschaftung	7
4. Betriebe mit Erzeugung von Fischen in Aquakultur sowie erzeugte Menge 2013 nach Größenklassen der erzeugten Menge	8
5. Betriebe mit Erzeugung von Fischen in Aquakultur 2013 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen	9
6. Betriebe mit Brut- und Aufzuchtanlagen für die Aquakultur 2013 nach Arten	10
7. Zuführungen der Aquakultur auf Grund von Wildfängen 2013 nach Arten	10
8. Betriebe mit Erzeugung von Fischen in Aquakultur für ausgewählte Arten 2013 nach Bundesländern	11
 Abbildungen	
Abb. 1 Erzeugung von Fischen 2013 nach Bundesländern	12
Abb. 2 Betriebe mit Erzeugung von Fischen 2013 nach Erzeugungsverfahren	12
Abb. 3 Erzeugung von Fischen 2013 nach Fischarten	12
Abb. 4 Erzeugung von Fischen 2013 nach Größenklassen der Erzeugungsmenge	13
Abb. 5 Betriebe mit Erzeugung von Fischen 2013 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen	13

Vorbemerkungen

„Die Zucht von Fischen in Erdteichen kann bis in das Jahr 2500 v. Chr. zurückverfolgt werden. Das in Asien entwickelte Verfahren, durch die Produktion von Fischen in kleinen Süßwasserteichen die Lebensmittelversorgung sicherzustellen, fand in Mittel- und Zentraleuropa erst im Mittelalter Verbreitung. So waren es zumeist Mönche, die den Grundstein für Teichwirtschaften legten, denn der Verzehr von Fisch war während der langen Fastenzeiten erlaubt. Heutzutage spielt die Aquakultur eine bedeutende Rolle für die Versorgung der Weltbevölkerung mit Fischen, Krebs- und Weichtieren. So stammen nach Einschätzung der Ernährungs- und Landwirtschaftsorganisation der Vereinten Nationen (FAO) ca. 38 Prozent der Gesamtproduktion im Fischereisektor aus der Aquakultur (55,1 Millionen Tonnen).

Da das Wachstum der Weltbevölkerung in den kommenden Jahrzehnten weiter anhalten wird, ist davon auszugehen, dass die Nachfrage nach Fisch weiter wächst. Weil jedoch die meisten Fanggebiete bereits voll genutzt werden, wird ein Großteil dieser wachsenden Nachfrage von der Aquakultur befriedigt werden müssen. Vor dem Hintergrund der Überfischung der Gewässer leistet die Aquakultur einen wertvollen und ökologischen Beitrag, um die Nachfrage nach Fischen, Krebs- und Weichtieren sowie Algen zu decken. Genaue Informationen über die Produktion und Struktur der Aquakulturbetriebe in Deutschland gibt es bislang nicht. Mit den Auskünften zur Aquakulturstatistik sollen umfassende, aktuelle und wirklichkeitsnahe statistische Informationen über diesen Wirtschaftssektor gewonnen werden, die auch für Planungen und Maßnahmen seitens der Europäischen Union (EU) zu Gunsten der Aquakultur herangezogen werden. Die Entwicklung einer wettbewerbsfähigen und umweltfreundlichen Aquakultur ist ein wichtiger Schwerpunkt der gemeinsamen Fischereipolitik und wird über den Europäischen Fischereifonds (EFF) und die EU-Forschungsprogramme gefördert.“ [1]

Erhebungsmethodik

Die Verordnung 762/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates über die Vorlage von Aquakulturstatistiken durch die Mitgliedsstaaten und zur Aufhebung der Verordnung (EG) Nr. 788/96 fordert von den Mitgliedsstaaten, der Kommission jährlich Statistiken über alle Aquakulturtätigkeiten in Süß- und Salzwasser in ihrem Hoheitsgebiet vorzulegen. Dazu sind zwei getrennte dezentrale Erhebungen durchzuführen und folgende Merkmale zu erfassen:

1. Erzeugungs- und Strukturhebung (AQE):

a) jährlich:

- Gewicht der erzeugten aquatischen Organismen nach biologischer Art und Aufzuchtform, Haltungsverfahren, geografischem Gebiet und Salzgehalt des Wassers,

- Anteil der ökologisch produzierten Menge an der Gesamterzeugung,
- Zahl oder Gewicht der jährlichen Zuführung zur Aquakultur auf der Grundlage von Fängen nach biologischer Art,
- Zahl oder Gewicht von erzeugtem Laich und erzeugten Jungtieren in Brut- und Aufzuchtanlagen nach biologischer Art.

b) dreijährlich:

- Haltungsverfahren für Fische, Krebstiere, Weichtiere und Algen nach Anlagengröße, geografischem Gebiet und Salzgehalt des Wassers,
- Vermarktungswege für weiterverarbeitete und nicht weiterverarbeitete Erzeugnisse.

2. Preiserhebung in Aquakulturbetrieben (AQP):

- repräsentative Nacherhebung zur Erzeugungs- und Strukturhebung bei maximal 500 Betrieben in Deutschland,
- jährlich: Preise der Aquakulturerzeugnisse und der Zuführungen zur Aquakultur auf der Grundlage von Fängen nach biologischer Art, Aufzuchtform und Vermarktungswegen.

Zur Bestimmung der Grundgesamtheit gemäß Agrarstatistikgesetz § 68a wurde eine neue gesetzliche Bestimmung zum Fischseuchenrecht, die Fischseuchenverordnung (FischSeuchV 2008) vom 24. November 2008, herangezogen. Diese schreibt die Registrierung bzw. Genehmigung für alle Betriebe vor, die Fische in Verkehr bringen. Einbezogen werden demnach in die Erhebung diejenigen Einheiten, die

1. in dem nach § 4 Absatz 2 Satz 2 oder § 6 Absatz 3 Satz 1 der Fischseuchenverordnung zu führenden Register erfasst sind,
2. eine Anzeige zur Registrierung nach § 6 Absatz 2 der Fischseuchenverordnung abgegeben haben oder
3. einen Antrag auf Genehmigung nach § 4 Absatz 1 der Fischseuchenverordnung gestellt haben; dieser Antrag darf nicht unanfechtbar abgelehnt worden sein.

Rechtsgrundlagen

- Agrarstatistikgesetz (AgrStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 17. Dezember 2009 (BGBl. I S. 3886), zuletzt geändert durch Artikel 13 Absatz 5 des Gesetzes vom 12. April 2012 (BGBl. I S. 579),
- Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), das zuletzt durch Artikel 13 des Gesetzes vom 25. Juli 2013 (BGBl. I S. 2749) geändert worden ist,
- Fischseuchenverordnung (FischSeuchV) vom 24. November 2008 (BGBl. I S. 2315), zuletzt geändert durch Artikel 2 Absatz 89 des Gesetzes vom 22. Dezember 2011 (BGBl. I S. 3044),
- Verordnung (EG) Nr. 762/2008.

Erläuterungen

Aquakultur

Produktion von Gewässerlebewesen (aquatische Organismen) wie Fische, Krebs- und Weichtiere und Algen, unter kontrollierten Haltungs- und Aufzuchtbedingungen ohne Aquarien- und Zierarten.

Teiche

Das sind verhältnismäßig seichte, stehende Gewässer, die zumeist künstlich angelegt sind. Die Bezeichnung kann sich aber auch auf natürliche Teiche oder Weiher beziehen. Ein möglicher Wasseraustausch beschränkt sich im Wesentlichen auf die Zeiträume zur Anlagenfüllung und auf den Abfischvorgang. Anzugeben war nur die reine Gewässerfläche; Dämme bei Teichen oder sonstige Uferflächen zählten nicht dazu.

Becken und Fließkanäle einschließlich Forellenteiche

- a) Anlagen ohne Kreislaufführung, die vom Wasser kontinuierlich durchflossen werden (Durchflussanlagen),
- b) Anlagen mit einer Frischwasserzufuhr von mehr als 20 Prozent des für die Tierhaltung verwendeten Anlagenvolumens (Teilkreislaufanlagen).

Kreislaufanlagen

Aquakulturanlagen mit Kreislaufführung und einer täglichen Frischwasserzufuhr von weniger als 20 Prozent des für die Tierhaltung verwendeten Anlagenvolumens.

Netzgehege

Diese bestehen aus Netzen oder ähnlichen durchlässigen Materialien. Sie sind in freien Gewässern an einem an der Wasseroberfläche schwimmenden Trägersystem aufgehängt oder am Gewässerboden verankert, lassen aber in allen Fällen einen Wasseraustausch von unten zu.

Gehege

Ein- oder Umzäunung größerer Areale in freien Gewässern durch Netze oder andere wasserdurchlässige Barrieren, die von der Wasseroberfläche bis zum Gewässerboden reichen. Abgegrenzt sind im Allgemeinen große Wassermengen, wie beispielsweise bei Absperrung eines Teils eines Sees oder von Meeresbuchten zur Nutzung für die Aquakultur.

Ökologische Erzeugung

Betrieb ist gekennzeichnet nach den Vorschriften der Verordnung (EG) Nr. 834/2007 des Rates vom 28. Juni 2007 über die ökologische/biologische Produktion und die Kennzeichnung von ökologischen/biologischen Erzeugnissen und zur Aufhebung der Verordnung (EWG) Nr. 2092/91 (ABl. L 189 vom 20.7.2007, S. 1).

Erzeugungsmenge

Verkaufte Gesamtmenge der im Jahr 2013 der Aquakultur zugeführten (gekauften oder gefangenen) und in Aqua-

kultur erzeugten Arten. Dabei ist für die erzeugte Menge das Endgewicht, nicht jedoch der Zuwachs ausschlaggebend. Für Fische, Weichtiere, Krebstiere und andere aquatische Organismen ist dabei das Lebendgewichtäquivalent des Produkts (inkl. Schalen bei Schalentieren) anzugeben, für Wasserpflanzen das Nassgewicht.

Quellenverzeichnis:

- [1] Erhebung über die Erzeugung in Aquakulturbetrieben 2011 und Preiserhebung in Aquakulturbetrieben 2011 - Anleitung - Statistisches Bundesamt

1. Betriebe mit Erzeugung¹⁾ in Aquakultur sowie erzeugte Menge 2012 und 2013 nach Erzeugungsverfahren

Erzeugungsverfahren	2012		2013	
	Betriebe insgesamt	erzeugte Menge	Betriebe insgesamt	erzeugte Menge
	Anzahl	kg	Anzahl	kg
Insgesamt	311	2 418 825	224	2 479 817
und zwar Erzeugung von				
Fischen zusammen	311	2 418 810	224	2 479 775
Teiche	254	2 041 289	183	2 068 213
Becken/Fließkanäle/Forellenteiche	83	186 950	56	185 306
Kreislaufanlagen	4	165 171	4	199 006
Netzgehege	3	25 400	3	27 250
sonstige Verfahren	-	-	-	-
Krebstieren zusammen	1	15	2	42
Teiche	-	-	1	32
Becken/Fließkanäle/Forellenteiche	1	15	-	-
Kreislaufanlagen	-	-	1	10
Netzgehege	-	-	-	-
sonstige Verfahren	-	-	-	-
Weichtieren	-	-	-	-
Rogen/Kaviar	-	-	-	-
Algen und sonstigen aquatischen Organismen	-	-	-	-

1) ohne Brut- und Aufzuchtanlagen

2. Betriebe mit Erzeugung¹⁾ von Fischen in Aquakultur sowie erzeugte Menge 2012 und 2013 nach Fischarten

Erzeugung	Merkmal Einheit	2012	2013	Veränderung 2013 zu 2012 in %
Fische insgesamt	Betriebe	311	224	- 28,0
	erzeugte Menge in kg	2 418 810	2 479 775	2,5
und zwar				
Bachforelle	Betriebe	6	4	- 33,3
	erzeugte Menge in kg	575	1 110	93,0
Regenbogenforelle (o. Lachsforelle)	Betriebe	89	62	- 30,3
	erzeugte Menge in kg	155 574	166 289	6,9
Lachsforelle	Betriebe	12	7	- 41,7
	erzeugte Menge in kg	14 708	.	.
Bachsaibling	Betriebe	9	4	- 55,6
	erzeugte Menge in kg	4 555	.	.
Elsässer Saibling	Betriebe	4	5	25,0
	erzeugte Menge in kg	.	2 810	.
Gemeiner Karpfen	Betriebe	250	178	- 28,8
	erzeugte Menge in kg	1 873 346	1 877 144	0,2
Schleie	Betriebe	80	61	- 23,8
	erzeugte Menge in kg	38 589	52 106	35,0
Zander	Betriebe	22	22	-
	erzeugte Menge in kg	2 540	2 251	- 11,4
Hecht	Betriebe	60	51	- 15,0
	erzeugte Menge in kg	16 221	16 081	- 0,9
Europäischer Aal	Betriebe	1	2	100,0
	erzeugte Menge in kg	.	.	.
Europäischer Wels	Betriebe	15	10	- 33,3
	erzeugte Menge in kg	16 376	10 013	- 38,9
Afrikanischer Raubwels	Betriebe	2	3	50,0
	erzeugte Menge in kg	159 161	195 706	23,0
Sibirischer Stör	Betriebe	6	7	16,7
	erzeugte Menge in kg	38 890	43 365	11,5
Sonstige Fische	Betriebe	45	38	- 15,6
	erzeugte Menge in kg	96 118	99 702	3,7

1) ohne Brut- und Aufzuchtanlagen

3. Betriebe mit Erzeugung¹⁾ in Aquakultur sowie erzeugte Menge 2013 nach Art der Bewirtschaftung

Erzeugung	Betriebe insgesamt	Darunter		Erzeugte Menge insgesamt	Darunter	
		Betriebe mit ökologischer Bewirtschaftung ²⁾	darunter		ökologisch erzeugte Menge	
			Betriebe mit vollständig ökologischer Wirtschaftsweise			
Anzahl				kg		
Insgesamt	224	6	4	2 479 817	258 696	
und zwar						
Fische zusammen	224	6	4	2 479 775	x	
Bachforelle	4	-	-	1 110	x	
Regenbogenforelle (o. Lachsforelle)	62	1	1	166 289	x	
Lachsforelle	7	-	-	.	x	
Bachsaibling	4	-	-	.	x	
Elsässer Saibling	5	-	-	2 810	x	
Gemeiner Karpfen	178	6	4	1 877 144	x	
Schleie	61	3	1	52 106	x	
Zander	22	1	-	2 251	x	
Hecht	51	3	1	16 081	x	
Europäischer Aal	2	-	-	.	x	
Europäischer Wels	10	2	-	10 113	x	
Afrikanischer Raubwels	3	1	-	195 706	x	
Sibirischer Stör	7	2	1	43 365	x	
Sonstige Fische	38	3	1	99 702	x	
Krebstiere	2	-	-	42	x	
Weichtiere	-	-	-	-	x	
Rogen/Kaviar	-	-	-	-	x	
Algen und sonstigen aquatischen Organismen	-	-	-	-	x	

1) ohne Brut- und Aufzuchtanlagen

2) Zertifizierung gemäß der Verordnung (EG) Nr. 834/2007

4. Betriebe mit Erzeugung¹⁾ von Fischen in Aquakultur sowie erzeugte Menge 2013 nach Größenklassen der erzeugten Menge

Erzeugung	Merkmal Einheit	Insgesamt	Davon mit jährlich erzeugter Menge von ... bis unter ... kg			
			unter 1 000	1 000 - 3 000	3 000 - 5 000	5 000 und mehr
Fische insgesamt	Betriebe erzeugte Menge in kg	224 2 479 775	137 32 870	26 41 940	9 36 956	52 2 368 009
und zwar						
Bachforelle	Betriebe erzeugte Menge in kg	4 1 110	4 1 110	- -	- -	- -
Regenbogenforelle (o. Lachsforelle)	Betriebe erzeugte Menge in kg	62 166 289	44 8 378	6 8 560	6 21 862	6 127 489
Lachsforelle	Betriebe erzeugte Menge in kg	7 .	4 1 962	3 .	- -	- -
Bachsaibling	Betriebe erzeugte Menge in kg	4 .	3 .	- -	- -	1 .
Elsässer Saibling	Betriebe erzeugte Menge in kg	5 2 810	3 .	2 .	- -	- -
Gemeiner Karpfen	Betriebe erzeugte Menge in kg	178 1 877 144	113 26 798	19 32 250	3 10 517	43 1 807 579
Schleie	Betriebe erzeugte Menge in kg	61 52 106	50 .	8 18 013	- -	3 .
Zander	Betriebe erzeugte Menge in kg	22 2 251	22 2 251	- -	- -	- -
Hecht	Betriebe erzeugte Menge in kg	51 16 081	45 8 659	6 7 422	- -	- -
Europäischer Aal	Betriebe erzeugte Menge in kg	2 .	2 .	- -	- -	- -
Europäischer Wels	Betriebe erzeugte Menge in kg	10 10 113	7 2 513	1 .	2 .	- -
Afrikanischer Raubwels	Betriebe erzeugte Menge in kg	3 195 706	- -	- -	- -	3 195 706
Sibirischer Stör	Betriebe erzeugte Menge in kg	7 43 365	1 .	3 4 625	1 .	2 .
Sonstige Fische	Betriebe erzeugte Menge in kg	38 99 702	28 .	4 8 575	2 .	4 77 150

1) ohne Brut- und Aufzuchtanlagen

5. Betriebe mit Erzeugung¹⁾ von Fischen in Aquakultur 2013 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen²⁾

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Betriebe insgesamt	Darunter	Menge erzeugten Fisches insgesamt ³⁾	Darunter	
		Betriebe mit Fisch- erzeugung		Gemeiner Karpfen	Regenbogen- forelle (o. Lachsforelle)
	Anzahl		kg		
Chemnitz, Stadt	3	3	.	.	.
Erzgebirgskreis	27	23	87 151	3 303	78 818
Mittelsachsen	28	21	80 075	44 022	.
Vogtlandkreis	15	12	24 159	.	610
Zwickau	39	34	56 234	50 497	5 239
Dresden, Stadt	6	5	.	.	.
Bautzen	47	41	773 073	609 088	5 875
Görlitz	39	34	753 408	680 097	1 732
Meißen	8	8	190 336	183 813	.
Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	16	11	28 080	4 581	14 330
Leipzig, Stadt	1	1	.	.	-
Leipzig	27	23	96 981	76 292	.
Nordsachsen	9	8	315 119	.	-
Sachsen	265	224	2 479 775	1 877 144	166 289

1) ohne Brut- und Aufzuchtanlagen

2) einschl. Betriebe ohne Erzeugung 2012

3) ohne Satzfishproduktion

6. Betriebe mit Brut- und Aufzuchtanlagen für die Aquakultur 2013 nach Arten

Art	Laich		Jungtiere	
	Betriebe	Menge	Betriebe	Menge
	Anzahl	Mill. Eier	Anzahl	1 000 Stück
Bachforelle	-	-	2	.
Regenbogenforelle (o. Lachsforelle)	1	.	6	235
Bachsaibling	1	.	1	.
Elsässer Saibling	-	-	1	.
Gemeiner Karpfen	2	.	18	5 840
Schleie	-	-	4	151
Zander	-	-	2	.
Hecht	-	-	4	45
Europäischer Aal	-	-	-	-
Europäischer Wels	-	-	1	.
Afrikanischer Raubwels	-	-	-	-
Sibirischer Stör	-	-	1	.
Sonstige Arten	-	-	6	.

7. Zuführungen der Aquakultur auf Grund von Wildfängen 2013 nach Arten

Art	Betriebe	Menge
	Anzahl	kg
Sonstige Arten	2	.

8. Betriebe mit Erzeugung¹⁾ von Fischen in Aquakultur sowie erzeugte Menge für ausgewählte Arten 2013 nach Bundesländern²⁾

Land Bundesland	Merkmal Einheit	Insgesamt	Darunter	
			Gemeiner Karpfen	Regenbogenforelle
Deutschland	Betriebe	6 093	3 852	2 598
	erzeugte Menge in kg	20 409 983	5 699 625	8 333 793
Baden-Württemberg	Betriebe	197	26	172
	erzeugte Menge in kg	3 454 860	30 948	2 669 599
Bayern	Betriebe	4 866	3 396	1 812
	erzeugte Menge in kg	6 359 313	2 339 077	1 956 687
Brandenburg	Betriebe	43	33	12
	erzeugte Menge in kg	1 073 293	695 259	252 294
Hessen	Betriebe	70	13	61
	erzeugte Menge in kg	690 818	18 217	451 507
Mecklenburg-Vorpommern	Betriebe	20	8	6
	erzeugte Menge in kg	907 986	257 405	67 181
Niedersachsen	Betriebe	175	43	118
	erzeugte Menge in kg	2 159 070	110 778	482 636
Nordrhein-Westfalen	Betriebe	242	13	218
	erzeugte Menge in kg	1 446 561	10 492	1 163 910
Rheinland-Pfalz	Betriebe	32	5	32
	erzeugte Menge in kg	298 382	5 530	237 293
Saarland	Betriebe	2	-	2
	erzeugte Menge in kg	.	-	.
Sachsen	Betriebe	224	178	62
	erzeugte Menge in kg	2 479 817	1 877 144	166 289
Sachsen-Anhalt	Betriebe	14	8	9
	erzeugte Menge in kg	410 709	48 072	338 550
Schleswig-Holstein	Betriebe	33	26	9
	erzeugte Menge in kg	.	90 560	.
Thüringen	Betriebe	175	103	85
	erzeugte Menge in kg	907 911	216 143	493 767

1) ohne Brut- und Aufzuchtanlagen

2) Stadtstaaten Berlin, Bremen und Hamburg ohne Erzeugung

Abb. 1 Erzeugung von Fischen 2013 nach Bundesländern
in Prozent

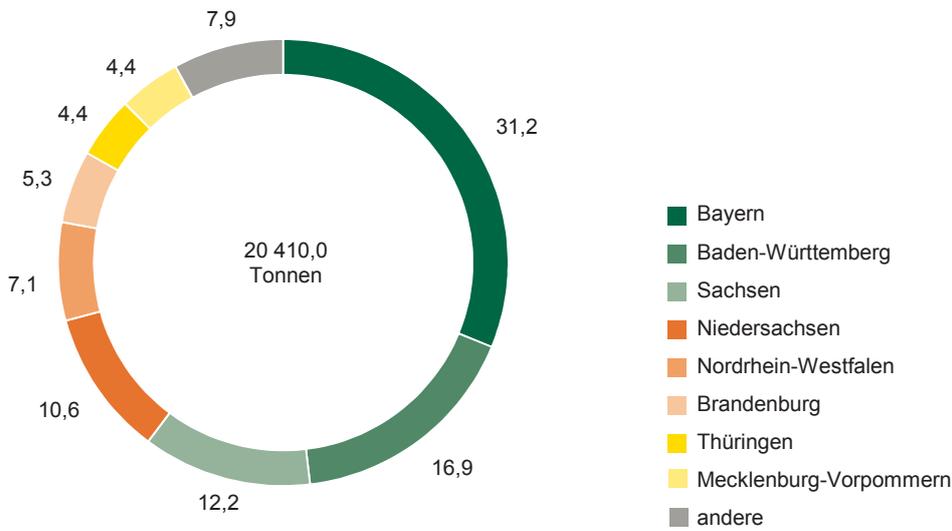
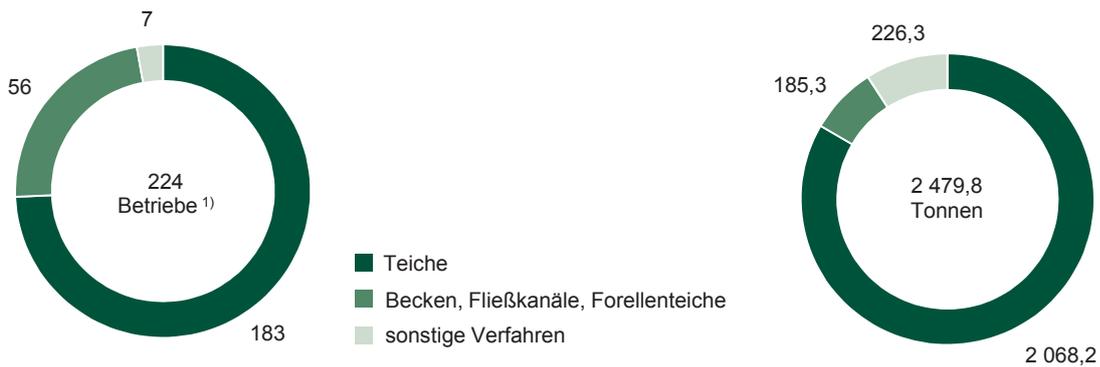


Abb. 2 Betriebe mit Erzeugung von Fischen 2013 nach Erzeugungsverfahren
Anzahl bzw. Tonnen



1) Ein Betrieb kann mehrere verschiedene Haltungsverfahren anwenden.

Abb. 3 Erzeugung von Fischen 2013 nach Fischarten
in Tonnen

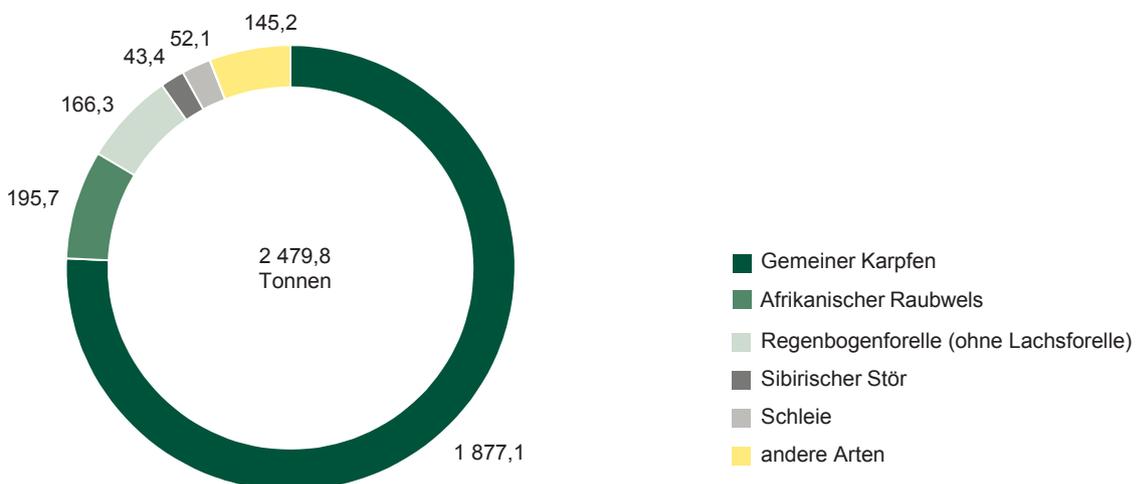


Abb. 4 Erzeugung von Fischen 2013 nach Größenklassen der Erzeugungsmenge

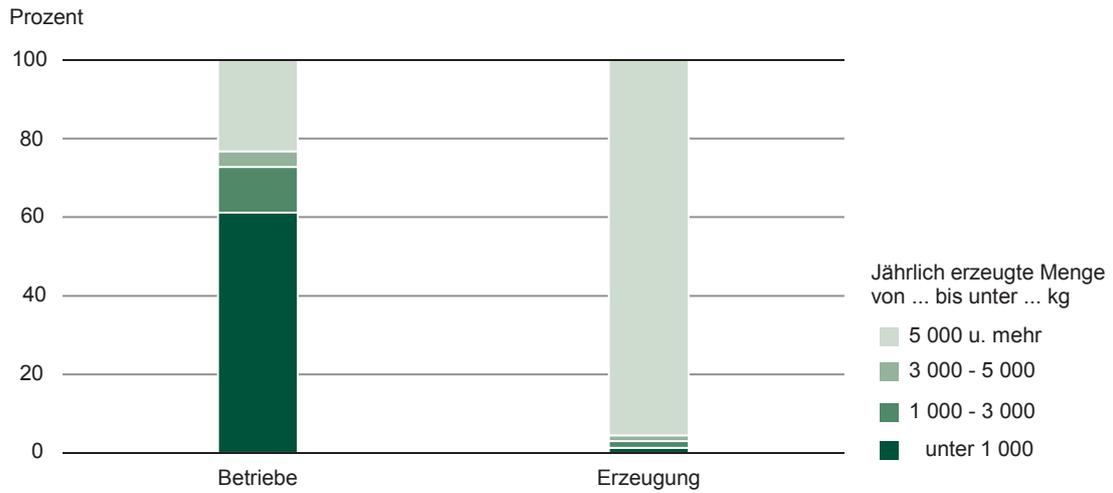
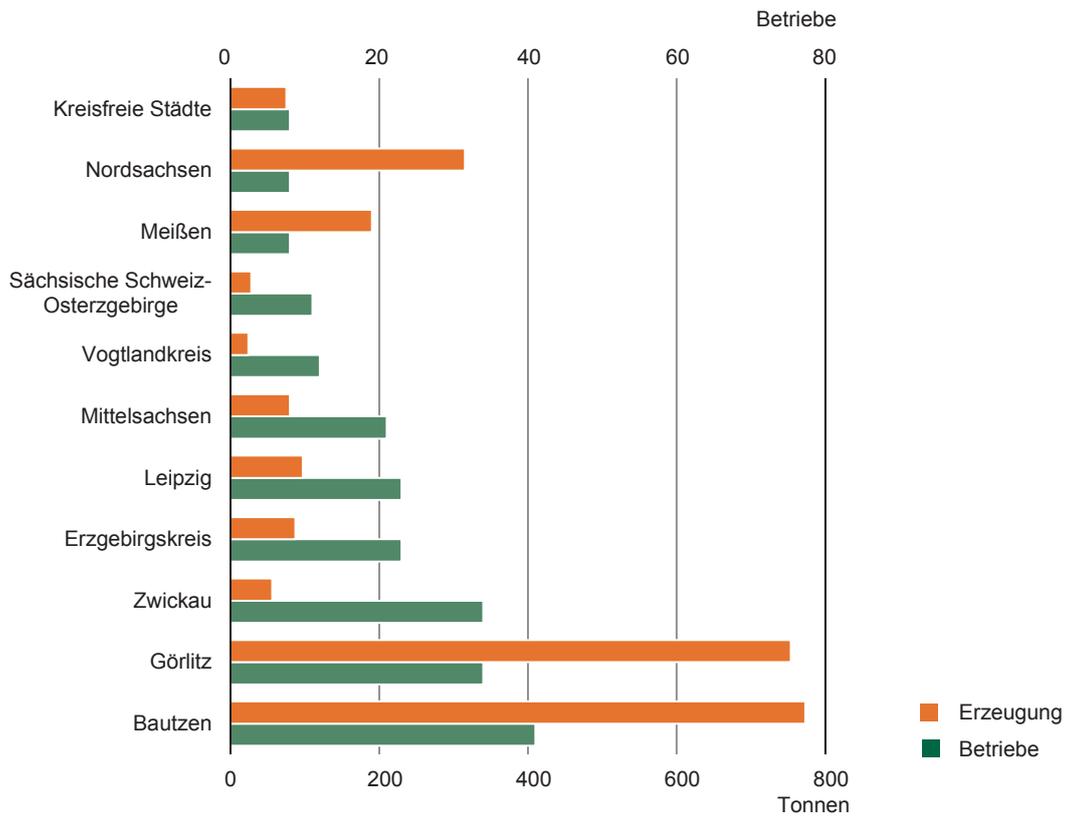


Abb. 5 Betriebe mit Erzeugung von Fischen 2013 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen



Herausgeber:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Redaktion:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Gestaltung und Satz:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Redaktionsschluss:

Juli 2014

Bezug:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Hausanschrift: Macherstraße 63, 01917 Kamenz

Telefon: +49 3578 33-1424

Telefax: +49 3578 33-1499

E-Mail: vertrieb@statistik.sachsen.de

www.statistik.sachsen.de/shop

Verteilerhinweis

Diese Informationsschrift wird von der Sächsischen Staatsregierung im Rahmen ihrer verfassungsmäßigen Verpflichtung zur Information der Öffentlichkeit herausgegeben. Sie darf weder von politischen Parteien noch von deren Kandidaten oder Helfern zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für alle Wahlen.

Missbräuchlich ist insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken oder Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel.

Untersagt ist auch die Weitergabe an Dritte zur Verwendung bei der Wahlwerbung.

Copyright

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, Kamenz, 2014

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

ISSN 2195-3058